

Niederschrift

über die 27. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Montag, dem **29.11.2010**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 26 vom 16.11.2010**
- 4. Erlass einer 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren
Vorlage: 228/2010**
- 5. Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung
Vorlage: 227/2010**
- 6. Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden 2011
Vorlage: 226/2010**
- 7. Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 231/2010**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Erich Janßen

Beigeordneter Folkert Feeken

Vertretung für Frau Ratsfrau Christel Bohlen

Ratsherr Dieter Günther

Ratsfrau Renate Herde

Ratsherr Holger Mehrle

1. stellvertretender Bürgermeister Michael Ramke

Vertretung für Frau Ratsfrau Angela Hoffbauer

Ratsherr Engelbert Wulfert

Zuhörer/in

Ratsherr Jörg Beutz

Ratsherr Peter Bünting

Beigeordneter Andreas Schindler

ab 18.10 Uhr

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann

Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke

Verwaltungsfachangestellte Regina We- als Schriftführerin
ger

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Janssen, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

- - -

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 26 vom 16.11.2010

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Erlass einer 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren**
Vorlage: 228/2010

Von der Verwaltung wurde die Kalkulation für die Kanalbenutzungsgebühren für das Jahr 2011 erläutert.

Im Vergleich zum Vorjahr sinkt die Kanalbenutzungsgebühr von 1,66 € je cbm Frischwasser auf 1,60 €

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die mit Schreiben vom 23.11.2010 vorgelegte 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasserkanalisation) der Gemeinde Sande vom 30.09.2005.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung**
Vorlage: 227/2010

Für das Jahr 2011 ergibt sich eine Straßenreinigungsgebühr von 0,96 € je laufendem Meter Grundstücksbreite. Der Preis/m hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um zwei Cent erhöht.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die mit Schreiben vom 23.11.2010 vorgelegte 18. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden 2011**
Vorlage: 226/2010

Von der Verwaltung wurde erläutert, wie sich die Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden für das Jahr 2011 in Höhe von 0,0394 € je m² Grundstücksfläche errechnet.

Für das Jahr 2010 betrug die Gebühr 0,0352 €/m². Die Gebühr ist nach den im Vorjahr entstandenen Kosten festzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Gem. § 4 der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ort Cäciliengroden vom 12.12.1974 wird die Entwässerungsgebühr für die im Bereich der Siedlung Cäciliengroden belegenen Grundstücke für das Haushaltsjahr 2011 auf 0,0394 € je m² Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

7. Erlas einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 Vorlage: 231/2010

Anhand einer Tischvorlage, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, wurden von der Verwaltung Vorschläge zu Planänderungen für das Jahr 2011 dargestellt.

Der Ergebnishaushalt weist 12.199.500 € ordentliche Erträge bzw. Aufwendungen auf und ist somit im Plan ausgeglichen.

Seitens der SPD-Fraktion wurde angemerkt, dass keine Hebsatzänderungen vorgeschlagen werden, um höhere Erträge zu erzielen.

Um die Einnahmen bei der Hundesteuer zu erhöhen, sollte man erneut darüber nachdenken, eine Hundebestandsaufnahme durchzuführen. Dies könnte beispielsweise durch die befristete Einstellung einer geringfügig beschäftigten Kraft erfolgen. Die Personalkosten sollten dann idealerweise durch die Mehreinnahmen gedeckt werden. Beispielhafte Bestandsaufnahmen sind in Nordrhein-Westfalen weit verbreitet.

Ausschussmitglieder anderer Fraktionen und Gruppen befürchteten dagegen, dass der gewünschte Effekt bei einer solchen Hundebestandsaufnahme ausbleibt.

Über die Durchführung einer Hundebestandsaufnahme wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Um die Aufwandseite zu entlasten, sprach sich die SPD-Fraktion dafür aus, die interkommunale Zusammenarbeit zu fördern.

Dann wurden einzelne Ansätze von verschiedenen Ausschussmitgliedern hinterfragt.

Die Erhöhung des kameralen Ansatzes „Unterhaltung der bebauten Grundstücke“ wurde damit erklärt, dass darin unter anderem die Sanierung der Dachkuppel des Rathauses enthalten ist.

Der Ansatz „Miete für Kopiergeräte richtet sich nach dem derzeitigen Kopieraufkommen.

Bei dem Ansatz „Umstellung Buchungssystem Doppik“ müssen auch in den nächsten Jahren Mittel bereit gestellt werden, da sich der Umstellungsprozess über mehrere Jahre erstreckt.

In der neuen Finanzposition 751700 (Auszahlung im Finanzhaushalt) sind die Zinsen für Steuererstattungen und die Zinsen für langfristige Darlehen enthalten. Die Zinsen für Liquiditätskredite betragen voraussichtlich 25.000 €.

Ein Ausschussmitglied regte die Zusammenlegung der Senioren- und der Jugendarbeit und außerdem eine Überprüfung der Strukturen und Prozesse in der Verwaltung sowie auf dem Bauhof an.

Eine derartige Überprüfung könnte durch einen externen Berater erfolgen. Es wurde ausdrücklich erwähnt, dass das Ziel der Überprüfung nicht Stellenabbau sein sollte. Eventuell könnten vorhandene Ressourcen in Zukunft anders genutzt werden.

Ein anderes Ausschussmitglied merkte dazu an, dass der Grundgedanke durchaus richtig sei, die Personalkosten der Gemeinde Sande sind allerdings bereits niedriger als der Landesdurchschnitt. Eine Notwendigkeit für eine Überprüfung wäre daher nicht gegeben.

Die Verwaltung erläuterte, dass in den letzten Jahren viele neue Aufgaben angefallen sind und daher Bedarf für eine zusätzliche Stelle vorhanden ist.

Von der SPD-Fraktion würde einer Überprüfung zum jetzigen Zeitpunkt nicht zugestimmt werden.

Ein Ausschussmitglied machte den Vorschlag, dass man im Moment nur die Investitionen für das Jahr 2011 beraten werden sollte.

Dieser Vorschlag wurde abgelehnt, da das Investitionsprogramm für die Jahre 2011 – 2014 auch Teil der Fraktionsberatungen war.

Dann wurde über verschiedene Änderungen im Investitionsprogramm beraten und abgestimmt.

Investitionsmaßnahmen 2011

Auf die Frage eines Ausschussmitglieds nach der Notwendigkeit einer Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers wurde von der Verwaltung gesagt, dass dieser Punkt noch im Fachausschuss beraten wird.

Außerdem wird im Fachausschuss noch über ein Konzept zur Erweiterung des Betriebsgebäudes des Bauhofes beraten.

Der geplante Ansatz für den Erwerb von Grundvermögen in Höhe von 150.000 € soll reduziert werden, dafür sollen Mittel für die Möblierung der

DGA Cäciliengroden bereitgestellt werden.
Die Verwaltung erläuterte dazu, dass zum jetzigen Zeitpunkt erst ein konkreter Erwerb von Grundvermögen geplant ist.

Es wurde beantragt, den Ansatz „Erwerb von Grundvermögen“ um 20.000 € auf 130.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung

Der Ansatz „Erwerb von Grundvermögen“ wird auf 130.000 € reduziert.

Es wurde beantragt, die eingesparten Mittel in Höhe von 20.000 € für Mobiliar bei der Dorfgemeinschaftsanlage Cäciliengroden bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung

Es werden 20.000 € für Mobiliar für die DGA Cäciliengroden veranschlagt.

Die SPD-Fraktion beantragte, die für das Jahr 2012 geplante Dachflächensanierung beim Kindergarten Cäciliengroden in 2011 durchzuführen. Die geplanten 165.000 € sollen in 2011 bereits veranschlagt werden. Das Dach befindet sich in keinem guten Zustand und sollte unbedingt vor weiteren Umbaumaßnahmen saniert werden.

Dem Antrag, 165.000 € für die Dachflächensanierung des Kindergartens Cäciliengroden bereits in 2011 einzuplanen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung

Ein Ausschussmitglied merkte dazu an, dass unbedingt kostengünstigere Alternativen für die Sanierung geprüft werden müssen.

Es wurde angeregt, die Bezeichnung des Ansatzes Dorferneuerung Neufeld II in „Dorferneuerung „ zu ändern.

Ein Ausschussmitglied meinte, dass die Änderung der Bezeichnung erst ab 2012 durchgeführt werden soll.

Über die Änderung der Bezeichnung des Ansatzes „Dorferneuerung Neufeld II“ in „Dorferneuerung“ wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Es wurde beantragt, für die Erschließung Gewerbegebiet 2 statt 100.000 € nur 50.000 € einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung.

Der Ansatz für die Erschließung Gewerbegebiet 2 wird auf 50.000 € reduziert.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, ob die Finanzierung für die Bahnüberführung Deichstraße sicher ist oder ob der Betrag eventuell vorfinanziert werden muss.

Die Verwaltung erklärte darauf, dass der Anteil der Gemeinde in Höhe von insgesamt 600.000 € feststeht. Nicht feststeht allerdings, wann die Mittel kommen. Eventuell müsse man vorfinanzieren.

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, 10.200 € für die Steigerung der Attraktivität für die Freizeitanlage Sander See einzuplanen.

Dann wurde insgesamt über die geplanten Investitionen für das Jahr 2011 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung

Investitionsmaßnahmen 2012- 2014

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, in den Jahren 2012 und 2013 jeweils 200.000 € für die Bahnumfahrung einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung

In den Jahren 2012 und 2013 werden jeweils 200.000 € für die Bahnumfahrung eingeplant.

Ein Ausschussmitglied sagte, dass über den von der Verwaltung in der Tischvorlage vorgestellten Vorschlag, 265.000 € für die Brücke in Mariensiel zu veranschlagen, erst noch in den Fraktionen beraten werden sollte.

Die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 265.000 € für die Brücke in Mariensiel wird zunächst in den Fraktionen beraten.

Ein weiteres Ausschussmitglied merkte an, dass es wichtig ist, dass die Mittel bereitstehen und der Fachausschuss zu gegebener Zeit darüber beraten wird, welche Maßnahmen durchgeführt werden.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, ob die Sanierung der Brückstraße durchgeführt wird.

Die Verwaltung sagte dazu, dass im Ortsteil Neustadtgödens zunächst Privatmaßnahmen vor öffentlichen Maßnahmen gefördert werden sollen.

Ein Ausschussmitglied fragte nach, ob die Abschreibungen im Ergebnishaushalt eine ständige Wertminderung des Vermögens bedeuten und ob diese sofort wieder investiert werden müssen.

Dazu wurde von der Verwaltung erläutert, dass die Abschreibungen als Aufwand veranschlagt werden müssen und dem auf der Ertragsseite die Auflösung der Sonderposten entgegenstehen.

Die Abschreibungsbeträge sofort wieder zu investieren ist nicht zwingend notwendig.

Ein Ausschussmitglied erinnerte an den Beschluss, das Lehrschwimmbecken abreißen zu lassen.

Dazu erklärte die Verwaltung, dass noch ein Antrag vorliegt, dessen Beratungen noch abgewartet werden müssen.

Ein Ausschussmitglied begründete die Ablehnung des Haushalts damit, dass eine zusätzliche Stelle im Stellenplan ausgewiesen ist und dass zunächst eine Überprüfung der Verwaltung und des Bauhofs stattfinden sollte.

Dazu entgegnete das Ausschussmitglied der CDF-Fraktion, dass der für das Jahr 2011 aufgestellte Haushalt eine konsequente Weiterführung des Haushalts 2010 darstellt und es sich bereits um einen „Sparhaushalt“ handelt. Aus Vernunftgründen sollte man diesem Haushalt zustimmen.

Seitens der CDU-Fraktion wurde die Enthaltung damit begründet, dass man das Ergebnis der heutigen Sitzung zunächst in der Fraktion beraten möchte. Außerdem würde man mit der Pro-Kopf-Verschuldung über dem Landesdurchschnitt liegen.

Andere Ausschussmitglieder waren der Meinung, dass man die Pro-Kopf-Verschuldung unbedingt mit den Investitionen in Verbindung bringen muss, die für die Bürger erbracht wurden. Darunter fallen unter anderem auch Investitionen wie die Bahnumfahrung, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.

Die Pro-Kopf-Verschuldung in der Gemeinde Sande wird Ende des Jahres 2010 voraussichtlich 524,90 € betragen, Ende 2011 steigt die Verschuldung auf rund 653 € je Einwohner.

Beschlussvorschlag:

Dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2011 mit Anlagen wird unter Berücksichtigung der bisher beratenen Änderungen zugestimmt. Gemäß § 40 (1) Ziff. 8 und § 84 der NGO beschließt der Rat den Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung 2011 sowie die Festsetzung des Investitionsprogramms.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- - -

Schluss der Sitzung: 18:20 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin